



Zeitschrift des Landtagsabgeordneten Tobias Heller

Blauer Brief

Ausgabe 01/26



AfD fordert Gratis-Essen an Schulen

SEITE 3



Abgeordneter mit Zwischenbilanz

SEITEN 8 und 9



Stammtisch zum Corona-Unrecht

SEITE 11



**Ich wünsche Ihnen
ein gesundes und
glückliches Jahr 2026!**

Tobias Heller

**2026 steht vor der Tür – für viele
ist es ein Jahr voller Hoffnung!**

Denn immer deutlicher spürt man es: Die Zeit für echten politischen Wandel hat begonnen – und der könnte nun schon bald eintreten!

**Wir brauchen Politik
für Nordsachsen!**

Ohne Zweifel: Unser Nordsachsen lebt von den Menschen, die morgens aufstehen, anpacken, Verantwortung übernehmen und unser Land Tag für Tag zusammenhalten. Genau auch für diese Bürger braucht es endlich eine Politik,

die zuhört statt belehrt und die Probleme löst, statt sie schönzureden! Bald könnte es in Sachsen-Anhalt soweit sein: Zur diesjährigen Landtagswahl rückt dort eine mögliche AfD-Regierung in greifbare Nähe! Auch wenn wir keine Wunder vollbringen können: Es gibt also Grund für Optimismus!

Kretschmer in Mügeln und Oschatz: Ihr wachsamer Abgeordneter war vor Ort!



Bei der „Mügeln Maschinenbau GmbH“ wurde über die Azubi-Gewinnung und Bürokratie diskutiert.

Sonnenschutzsysteme herstellende „Roma KG“ in Oschatz.

Beide Betriebe sind vor Ort wichtige Arbeitgeber und Steuerzahler! Als direkt gewählter Landtagsabgeordneter im Wahlkreis Torgau-Oschatz habe ich es mir nicht nehmen lassen, ebenfalls – als einziger Landtagsabgeordneter neben Herrn Kretschmer – mit vor Ort zu sein! In bewegenden Worten schilderten die Geschäftsführer der in 60 Länder exportierenden „Mügeln Maschinenbau GmbH“, Ariane Jobst und Frank



Tobias Heller sprach während des Unternehmensbesuchs in Oschatz mit Landrat Kai Emanuel.

schon an Wohnheimen vor Ort, wie auch der Ministerpräsident feststellen musste.

Meine Gedanken dazu: Aus Sicht der CDU-geführten Landesregierung hatte die Unterbringung von Neuankömmlingen aus aller Welt für die CDU-geführte Landesregierung offenbar weit höhere Priorität als die Unterbringung unserer Azubis. Auch hatte Herr Kretschmer offenbar vergessen zu erwähnen, dass sowohl im Bund mit Bundeskanzler Friedrich Merz als auch innerhalb der EU mit Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen Mitglieder seiner Partei die Zügel in der Hand haben.

Die AfD setzt auf eine starke Entlastung heimischer Unternehmen – insbesondere bei den Steuern, heimischen Fachkräften und dem Rückbau der überbordenden Bürokratie! Als nordsächsischer Abgeordneter habe ich viele Anliegen der Unternehmer, dank ausführlicher Gespräche, zur Bearbeitung mit nach Hause nehmen können. Hier gilt es, nach jahrzehntelangem CDU-Versagen, viele Probleme endlich anzupacken!



Schaut dem sächsischen Ministerpräsidenten kritisch und wachsam über die Schulter: der nordsächsische AfD-Abgeordnete Tobias Heller.

Die Landesregierung lässt Unternehmer oft schlicht im Stich!

Maucher, die Schwierigkeiten bei der aktuellen Fachkräfte-Gewinnung. Oft fehlt es schlicht

AfD beantragt im Landtag: Gratis-Mittagessen für unsere Schüler!

Die AfD hat erneut im Sächsischen Landtag beantragt, an allen Kindergärten und Grundschulen ein kostenfreies Mittagessen einzuführen. Die etablierten Parteien haben den Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Und wenn sich zuvor noch SPD-Sozialministerin Petra Köpping jedoch bei Markus Lanz hinsetzt und sagt, für ein kostenfreies Mittagessen sei kein Geld vorhanden, weil man dann bei linken Vereinen und Asylbewerbern sparen müsse, dann erklärt sie hunderttausende, hart arbeitende Eltern zu Bürgern zweiter Klasse. Das empört uns zutiefst.

Mit solchen Äußerungen macht sich Petra Köpping selbst zur Ministerin für soziale Ungerech-

tigkeit. Besonders paradox: Die CDU stimmte ebenfalls gegen unseren Antrag!

Sie führte dabei vorgebliche Argumente ins Feld, nämlich das Kosten und bürokratischer Aufwand zu hoch seien. Während Sachsens CDU-Bildungsminister Clemens den Anschein erweckt, als wäre kostenloses Schulessen ein populistisches Fantasieprojekt, fordert der CDU-Landeschef in Rheinland-

Deutsche Eltern dürfen keine Bürger zweiter Klasse sein!

Pfalz, Gordon Schnieder, dieses aber offensiv. „Ein kostenloses Mittagessen gehört zu einem modernen Verständnis von Bildung“, betont Schnieder.

Die Essensversorgung pro Kind kostet bis zu sieben Euro pro Tag in Sachsen. Wer zwei Kin-



Sachsens umstrittene Sozialministerin Petra Köpping (SPD) lehnt kostenloses Mittagessen an Schulen ab.

der hat, zahlt also bis zu 300 Euro pro Monat allein dafür. Die AfD steht für soziale Gerechtigkeit. Wer fleißig arbeitet und Kinder hat, verdient selbstverständlich Unterstützung.

Ein kostenfreies Mittagessen hilft vor allem den vielen Leistungsträgern unserer Gesellschaft, denen kaum noch etwas für einen Kurzurlaub oder einen Kinobesuch übrigbleibt!



Gespenster gehen um: Da kann man das Fürchten lernen!

Böse Gespenster gehen um in Deutschland. Es sind die Geister vergangener Fördermittel, die kommunale Haushalte jetzt bedrohen. Vor mittlerweile Jahrzehnten physisch kapitalisiert, beispielsweise in Spaßbäder, ohne über einen langen Zeitraum der Bewirtschaftung Rücklagen für Erhaltung und Instandhaltung zu tätigen.

Dass es so nicht geht, weiß jeder Häuslebesitzer, ansonsten steht er eines schönen Tages

vor einer Ruine. Das Problem hat Politik nicht, weil Politik nie Verantwortung tragen muss, die werden im schlimmsten Fall nur abgewählt. Politik glaubt immer schlauer als Wirtschaft zu sein, weil sie nie ihr eigenes Geld ausgeben muss!

Schauen wir mal, politisch wirtschaftliche Entscheidungen und was abgeht. Politik sagt der Autoindustrie welche Motoren in

Autos eingebaut werden sollen. Das Ergebnis; zu DDR-Zeiten, Trabis - stinkende Trabis und stinkende Wartburgs. DDR-Ingenieure hatten keine Möglichkeit für ein Veto. Als die Erkenntnis kam, hatte dieses Land fertig und war irreversibel an die Wand gefahren. Und jetzt? E-Autos, E-Autos sagt

„Erneuerbare Energien“ sind nicht erneuerbar!

nicht missen möchte, bitte, wir sollen fahren, mit Strom, der aus erneuerbaren Energien kommt.

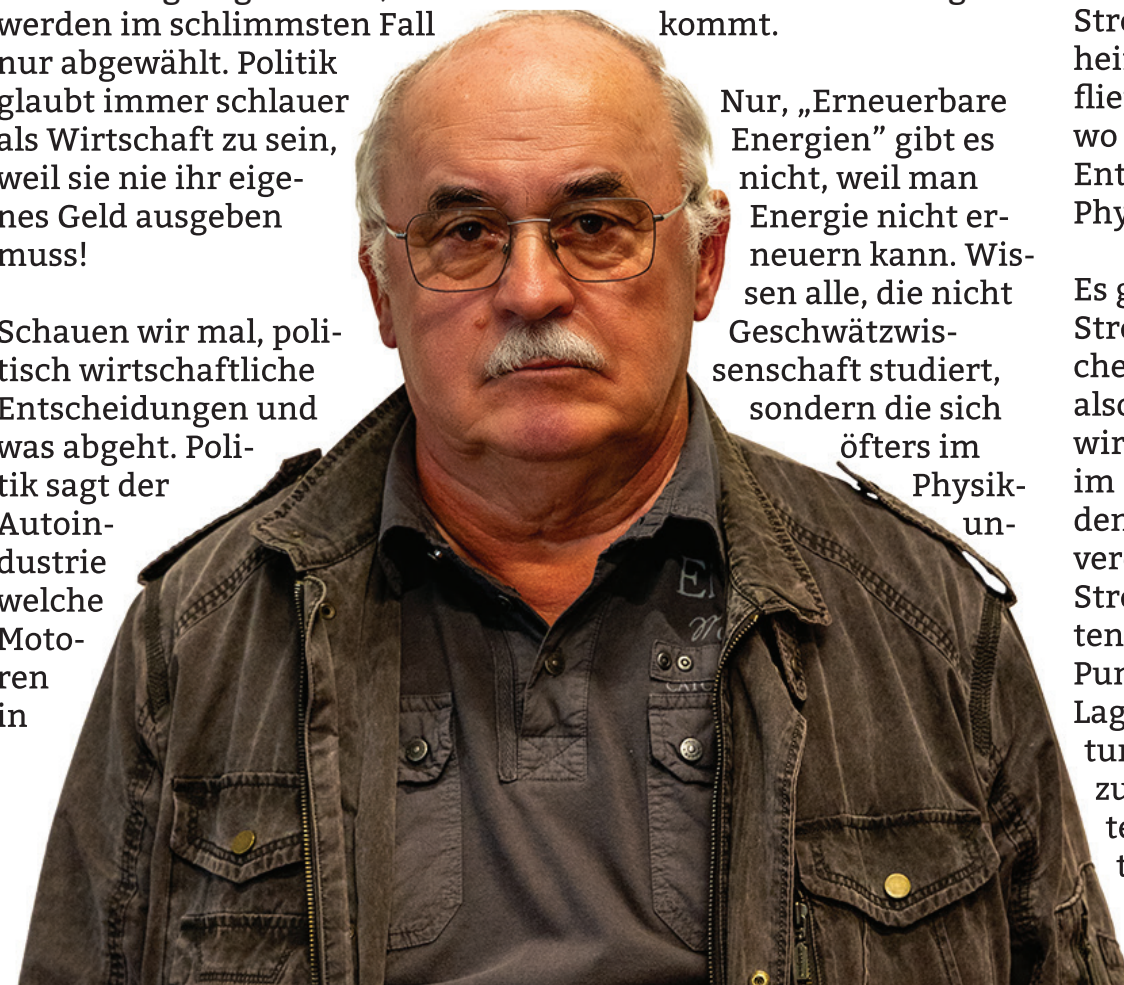
Nur, „Erneuerbare Energien“ gibt es nicht, weil man Energie nicht erneuern kann. Wissen alle, die nicht Geschwätzwissenschaft studiert, sondern die sich öfters im Physikun-

Es fehlen basale Kenntnisse der simplen Physik!

terrichtet durch Anwesenheit hervortaten, eben Erster Hauptsatz der Thermodynamik. Schlimmer geht immer.

Politik schreibt natürlich vor, wie und wo Strom erzeugt werden soll, egal ob man selbigen benötigt oder nicht; Sonne und Wind. Es ist schon ein Kreuz, selbst die Klimakleber kriegen es nicht hin, dass die Sonne nachts scheint und „fridays for future“ arbeitet noch daran, dass der Wind dann bläst, wenn der Braten in der Elektro-Backröhre garen soll. Die Lösung, Strom speichern. Leute, Strom heißt deshalb Strom, weil er fließt und zwar in dem Moment, wo er Energie in Arbeit umsetzt. Entschuldigung, schon wieder Physik.

Es gibt sie tatsächlich, die Stromspeicher, als Pumpspeicherwerke und Batterien. Na also, geht doch. Dann speichern wir doch den Strom, den wir im Sommer nicht brauchen für den Winter, echt Nobelpreisverdächtig. Alle verfügbaren Stromspeicher in unserer bunten Republik (Batterien incl. Pumpspeicherwerke) sind in der Lage den Strombedarf für, Achtung, ein knappe halbe Stunde zu speichern. Herbst und Winter, die strombedarfsbedeutendere Zeit, hat aber über 8000 halbe Stunden. Auftrag an die Energiewirtschaft, die Speicherkapazität um das achttausendfache (ablich in Worten) zu erhöhen.



Erwin Ellguth (AfD) ist Mitglied des Nordsächsischen Kreistags, Gemeinderat in Mockrehna (ehemals für die LINKE) und Aufsichtsrat des Krankenhauses (KKH) Torgau.

Da glaube ich doch lieber an das Spaghettimonster und die Kolbolde von Annalena oder vielleicht, besser, 8000 Radwege für Lastenfahräder bauen, oder was. Nein, die Steuereinnahmen aus den utopischen Strompreisen für die Erhaltung der Spaßbäder einsetzen. Aber immer deutsches Steuergeld für Deutsche und nicht für irgendwelche menschengemachte Klimaschwindelfonds am Amazonas.

Und schon gar nicht verpulvern, im wahrsten Sinne des Wortes verpulvern, in einem Krieg, der uns nichts angeht. Das kann man doch im Kopf nicht aushalten; deutsches Steuergeld wird in einem fremdem Land verwendet um Menschen zu töten. Dafür habe ich niemanden gewählt. Kriegstreiber vor das Bundesverfassungsgericht, aber sofort oder was? Geht leider nicht, weil wir haben gar keine Verfassung, sondern ein Grundgesetz!

Erwin Ellguth



Satiriker Elmar Gehrke begeistert in Oschatz

Es mussten sogar weitere Stühle organisiert werden: Rund 80 Bürger haben am 15. Oktober 2025 dem Satiriker Elmar Gehrke im Oschatzer Thomas-Müntzer-Haus gelauscht.

Gehrke las aus seinem zweiten Buch, „Mein Kampf im grünen Reich“. Die vorgelesenen Kapitel thematisierten u.a. die doppelzüngige Klima-Hysterie von Greta Thunberg und Co. den K(r)ampf gegen Rechts, die Prophezeiungen einer russischen Invasion, die eingestürzte Dresdner Carola-Brücke und weiteren Polit-Irrsinn der Gegenwart.

Dem Wortakrobaten Gehrke gelang es dabei, bei der rund zwei Stunden andauernden Lesung immer wieder, dem Publikum einige beherzte

Lacher abzugewinnen. Weniger humorvoll zeigten sich die linken Gegendemonstranten, unter ihnen auch der ein oder andere Oschatzer Stadtrat. Sie hatten sich vor dem Thomas-Müntzer-Haus bei abendlicher Kälte versammelt. Mit mehr oder minder kreativen Gesängen wie „Schei* AfD“ verliehen sie ihrem Unmut Ausdruck. Selbst der Preis des aktuellen Gehrke-Buchs, 18,88 Euro, gilt ihnen als versteckter Nazi-Code! Jedem sei sein Wahnsinn gegönnt!

Es freut mich, dass durch die Genossen sowie die Lokalpresse vorab so fleißig die Werbetrommel gerührt wurde. Auch das dürfte zu dem beachtlichen Besucher-Andrang wesentlich beigetragen haben! Dieser gelungene Abend sowie das intelligente und aufmerksame Publikum motivieren mich zu weiteren Veranstaltungen!



Zu Gast im Sächsischen Rund 40 Gäste informierten sich über

Inmitten vorweihnachtlicher Stimmung hatten rund 40 Nord-sachsen sich am 03.12.2025 auf den Weg in den Sächsischen Landtag nach Dresden begeben.

Sie folgten der Einladung der

nordsächsischen AfD-Landtagsabgeordneten Tobias Heller und Ferdinand Wiedeburg! Dass solche Fahrten regelmäßig stattfinden, gehört innerhalb der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag bereits zur Tradition!



Nach einer organisierten Busfahrt und einer umfassenden Sicherheitskontrolle im Landtags-Neubau begannen die interessierten, verschiedenster Altersstufen umfassenden Gäste

**Die Brandmauer
beginnt bereits
zu wanken!**

ihre Tour im Foyer des Altbaus. Neben der Weihnachtspyramide konnten sie unter anderem die zwei langen Etagen der stärksten Oppositionspartei im Sächsischen Landtag – der AfD-Fraktion – bestaunen. Herr Heller und Herr Wiedeburg gaben immer wieder Eindrücke aus dem parlamentarischen Alltag zum Besten! So besteht die für unser Land fatale „Brandmauer“ auch nach 10 Jahren gemeinsamer parlamentarischer Tätigkeit in den Köpfen so mancher linker Abgeordneter fort! Dann reicht es nicht mal zu einem „Guten Tag!“ auf den Landtagsfluren.

Auch das gemeinsame Büro von Herrn Heller und Herrn Wiedeburg konnten die Gäste besichtigen. Für allgemeine Freunde sorgte unter anderem eine Reproduktion eines berühmten Gemäldes des „Eisernen Kanzlers“, Otto von Bismarck! Über die politische Gegenwart konnten sich die Gäste auf der Besuchertribüne – während der laufenden Plenarsitzung – ausführlich informieren. So manche Gäste zeigten sich dabei über das unflätige Benehmen mancher Abgeordneter,

Landtag in Dresden: die Arbeit ihrer Abgeordneten!

besonders gegenüber der AfD-Fraktion, entsetzt! Abschließend statteten der AfD-Fraktionsvorsitzende Jörg Urban, und Thomas Thumm, Sprecher für die Stärkung des ländlichen Raums, der Gruppe einen Besuch ab. Herr Urban erklärte die dringlichsten Anliegen der Fraktion und stellte den aktuellen AfD-Antrag „Schmecken lassen! Gesundes und kostenfreies Mittagessen in Kitas und Grundschulen einführen“ kurz vor. Auch das eingefrorene deutsch-russische Verhältnis sowie die drohende Diätenerhöhung für Abgeordnete wurden diskutiert!

Nur einen Wermutstropfen gab es bei diesem großartigen Besuchstag: Die Altparteien haben wieder einmal einen AfD-Antrag abgelehnt! Entgegen parteieigener Positionen zum kostenlosen

Mittagessen bundesweit stimmten sie in Bausch und Bogen gegen die Einführung in Kitas und Schulen! Einfach absurd!

Wenigstens für die Besucher war das umfangreiche Abendes-

sen kostenlos! Außerdem gestärkt mit zahlreichen Informationen und Eindrücken aus dem wichtigsten parlamentarischen Gremium des Freistaats Sachsen verließen die Gäste am Abend den Landtag per Reisebus.



Ein Jahr im Sächsischen Der Abgeordnete Tobias Heller legt

Tobias Heller wurde am 1. September 2024 mit 43,2 Prozent der Wählerstimmen direkt in den Sächsischen Landtag gewählt! Er vertritt den Wahlkreis Torgau-Oschatz bzw. Nordsachsen 3. Im Interview mit dem „Blauen Brief“ gibt er eine aktuelle Zwischenbilanz zu seiner Tätigkeit als Abgeordneter.

Blauer Brief: Herr Heller, was haben Sie bisher für die Bürger erreichen können?

Tobias Heller: Da ließe sich einiges nennen: Es sind etwa die vielen kleinen Erfolge bei der Unterstützung regionaler Vereine, deren Unter-

stützung inzwischen ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist. So konnte ich beispielsweise dazu beitragen, massive Kürzungen bei der Unterstützung der Döllnitzbahn durch den Freistaat Sachsen abzuwenden! Dabei war es auch von großem Nutzen, dass ich durch meine parlamentarische Tätigkeit Mitglied im Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) bin. Über die Jahre entstehen in der Politik auch gute Kontakte und Netzwerke, die zwar nach außen nicht sichtbar sind, für die direkte Unterstützung der Bürger sehr von Vorteil sein können!

„Dank der Arbeit der AfD wird nun vieles öffentlich!“

gauert Hotel. Die Einrichtung der Asylanten-Unterkunft im „Brauhoof-Hotel“ konnte auch dank unserer fleißigen AfD-Stadträte in Torgau abgewendet werden! Dank der Arbeit der AfD wird nun vieles öffentlich! Im Nordsächsischen Kreistag konnte unsere AfD-Fraktion zudem dagegenwirken, dass der Schulden-Haushalt des Landkreises nicht noch mehr zu Lasten einzelner Kommunen geht und zugleich linksradikale Strukturen nicht noch stärker gefördert werden – ein Schritt in die richtige Richtung, dem noch viele weitere Folgen werden! Auch wenn sich dies natürlich nicht immer in konkreten Zahlen messen lässt!

Ein großes Problem bei Ihrer politischen Arbeit stellt auch die sogenannte Brandmauer, also die strikte Abgrenzung und Nicht-Kooperation der Altparteien gegenüber der AfD, dar. Wie äußert sich das konkret?

Insbesondere im Landtag bekomme ich das oft zu spüren! Sei es auch nur, dass insbesondere linke Politiker nicht einmal in der Lage zu sein scheinen, ein simples „Guten Tag!“ zu erwidern. Im Plenum wurde bisher ausnahmslos jeder Gesetzesantrag und jeder Antrag, der aus der Feder unserer AfD-Fraktion stammt, abgelehnt. Auch die Ausschussarbeit findet oft entlang starrer Parteigrenzen – und leider nicht im Interesse der Bürger – statt. Es sind dagegen vor allem die parteipolitisch

Landtag ist vorbei: eine erste Zwischenbilanz vor

nicht gebundenen Mitarbeiter der Landtagsverwaltung, die uns fair begegnen. Auch auf kommunaler Ebene, im Oschatzer Stadtrat und im Nordsächsischen Kreistag lässt sich doch auch mit dem ein oder anderen CDU-Politiker vernünftig sprechen! Auch zum nordsächsischen Landrat Kai Emmanuel pflege ich einen konstruktiven Kontakt. Ich bin fest davon überzeugt, sich die zutiefst undemokratische Brandmauer auf Dauer nicht halten lässt – egal was Bundeskanzler Merz (CDU) sagt!

Sie spenden einen Teil Ihrer Politiker-Diät regionalen Vereinen. Wer konnte davon bereits profitieren?

Der Sächsische Landtag hat sich – gegen die Stimmen unserer AfD-Fraktion und natürlich auf Steuerzahler-Kosten – die Abgeordneten-Diäten, Mitarbeiter-Pauschalen und steuerfreie Pauschalen wiederholt erhöht. Die letzte Diätenerhöhung trat dabei zum 1. April 2025 in Kraft und erfolgte automatisch über das umstrittene Indexmodell, das die Abgeordnetenentschädigung an die allgemeine Lohnentwicklung höherer Beamter koppelt. Die monatliche Grunddiät stieg dabei auf rund 7.316 Euro – hinzu kommen unveränderte steuerfreie Kostenpauschalen. Für den 1. April 2026 ist bereits eine weitere Erhöhung geplant – sowohl bei den Diäten selbst als auch bei Pauschalen für Mitarbeiter –, wobei nun schon über ein geändertes Abgeordnetengesetz diskutiert wird!

Dem hart arbeitenden Bürger ist das nicht vermittelbar, von einer automatischen Lohnerhöhung kann er oft nur träumen. Ich habe deshalb beschlossen, einen Teil meiner Diät unseren regionalen Vereinen zugute kommen zu lassen. So konnte ich unter anderem schon dem Kleingartenverein „Bergfrieden“ in Mügeln, der Verkehrswacht Oschatz, sowie den Heimatvereinen Arzberg und Blumberg Spenden zukommen lassen. Einige von mir mit einer Spende bedachte Vereine wollen jedoch nicht genannt werden, da sie eine „Kontaktschuld“ bzw. Vorwürfe wegen AfD-Nähe fürchten. Das ist die traurige, aber sicher nicht dauerhafte Realität in unserem Land!

Herr Heller, vielen Dank für das Interview!

Besten Dank! Ich wünsche den Bürgern für 2026 Alles Gute, vor allem natürlich Gesundheit und stets einen wachen Geist!

Kurzbiographie

Jahrgang: 1986, geb. in Leisnig

Beruf: Automobilkaufmann

Wohnort: Oschatz

Familienstand: ledig, 2 Kinder

Sächsischer Landtag: seit Oktober 2024 direkt gewähltes Mitglied für den Wahlkreis 35

Ausschüsse im Landtag: Bildung/Schule, Petitionen, Landwirtschaft/Umwelt

Weitere Mandate: Stadtrat Oschatz, Kreisrat Nordsachsen

Ämter und Mitgliedschaften: stellv. AfD-Kreisvorsitzender, Anstaltsbeirat der JVA Torgau, Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL), Verbandsversammlung des AbwasserZweckverbands „Untere Döllnitz“



Terminkalender bis April 2026

Symbolfoto: KI-generiert

Neujahrs-Stammtisch am 9.1.26
in der Gemeinde Arzberg

Tobias Heller
Landtagsabgeordneter für Torgau-Oschatz

AfD

tobias-heller.de

Montag, 05.01., 15-18 Uhr
MdB/MdL-Sprechstunde
AfD-Bürgerbüro Oschatz
Wermisdorfer Str. 1

Tobias Heller
Landtagsabgeordneter für Torgau-Oschatz

AfD

tobias-heller.de

5. Januar, 15 - 18 Uhr

MdB/MdL-Sprechstunde in Oschatz, AfD-Bürgerbüro in der Wermisdorfer Straße 1

9. Januar

Stammtisch in der Gemeinde Arzberg

19. Januar, 15 - 18 Uhr

MdB/MdL-Sprechstunde in Torgau, AfD-Bürgerbüro in der Breiten Straße 4

2. Februar, 15 - 18 Uhr

MdB/MdL-Sprechstunde in Oschatz, AfD-Bürgerbüro in der Wermisdorfer Straße 1

2. März, 15 - 18 Uhr

MdB/MdL-Sprechstunde in Oschatz, Sporerstraße beim Markt

16. März, 15 - 18 Uhr

MdB/MdL-Sprechstunde in Torgau-Nordwest, Platz der Freundschaft

18. März

Stammtisch beim Heimatverein Großböhla

24. April

Stammtisch mit dem sächsischen AfD-Fraktionsvorsitzenden Jörg Urban in der Gaststätte „Goldene Höhe“ in Oschatz

Blauer Stammtisch in Wermisdorf

Einblicke in die Arbeit unserer AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag erhielten zahlreiche interessierte Bürger am Mittwoch, den 5.11.2025, in Wermisdorf.

Denn der 2. Vizepräsident des Sächsischen Landtags, André Wendt, stellte dort auf meine Einladung hin die Arbeit der AfD-Fraktion im Corona-Untersuchungsausschuss des Sächsischen Landtags vor! Herr Wendt ist, als Vertreter der AfD, Stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss, der den etwas sperrigen Titel „Untersuchung der Krisenpolitik der Staatsregierung im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 und COVID-19“ trägt.

In seinem Zwischenbericht, zum 2024 auf Antrag der AfD-Fraktion eingerichteten Untersuchungsausschuss, nannte Wendt als wesentliche Ziele der Ausschuss-Arbeit die Aufklärung der Krisenpolitik der Staatsregierung, die Prüfung der Verhältnismäßigkeit, der

Die Folgen der Corona-Impfpolitik zeigen sich, samt Nebenwirkungen, auch in der Gegenwart!

Daten- und Wissensbasis sowie der möglichen Alternativen und tatsächlichen Folgen.

Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem die Corona-Impfpolitik und sich noch heute äußernde Nebenwirkungen. In-

zwischen wurden übrigens auch in Sachsen mehrere Todesopfer in Folge von Corona-Impfungen staatlicherseits anerkannt! Als besonders intensiv und wichtig erweisen sich neben der Anhörung von Sachverständigen und Zeugenvernehmungen auch die Aktenauswertung aller Ministerien, Behörden und Krisenstäbe. Leider fehlen zum Teil Unterlagen – zum Beispiel wurden von offizieller Seite

nur 26 von 777 Entschädigungsverfahren bei Impfschäden vorgelegt! Außerdem wurden zentrale Beweisanträge abgelehnt. Somit ist ein deutlicher Aufklärungs-Unwillen seitens der etablierten Parteien und insbesondere der Landesregierung aus CDU und SPD zu erkennen.

Zudem stellte sich im Zuge der Ausschussarbeit heraus, dass Impfnutzen und Impfschäden in zu geringem Maße erfasst wurden – viele vermeintliche „Long-COVID-Patienten“ könnten in Wahrheit an Folgen der Corona-Impfung leiden!

Es sei deshalb wichtig, auch Verantwortlichkeiten zu ermitteln sowie Transparenz zu Entscheidungs- und Datengrundlagen zu schaffen, erklärte Wendt. Für viele Zuhörer war dieser Abend äußerst interessant und lehrreich. Dank der Arbeit der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag gelingt es immer mehr, Licht in die dunklen Corona-Jahre zu bringen!



Impressum

Herausgeber/ V.i.S.d.P.:

Tobias Heller
Puschkinstr. 9
04838 Eilenburg

E-Mail: mail@tobias-heller.de
Druckerei: Druckhaus Scholz GmbH
Redaktion: Tobias Heller
Auflagenhöhe: 8.000
Ausgabe: 01/2026
Redaktionsschluss: 15.12.25

Bildnachweise: Z.T. KI-generiert:
S. 5 unten, S. 10 oben, S. 12 rechts
/ AfD Sachsen: S. 3 oben / Pixabay:
Seite 3 unten

Unter www.tobias-heller.de finden Sie neben den bisherigen „Blauen Briefen“ auch „Parlamentarische Infobriefe“ als PDF. Diese informieren monatlich über die Arbeit unserer Abgeordnete in Land und Bund.

Meine Diät für unsere nordsächsischen Vereine!

Zum 1. April 2025 wurden die Diäten sächsischer Landtagsabgeordneter erhöht. Und auch für 2026 ist ein Plus bei den Abgeordneten-Diäten geplant! Ich habe mich entschlossen, meine Diätenerhöhung zu spenden! In den vergangenen Wochen konnte ich wieder Spendenschecks übergeben – darunter auch an den Kultur- und Heimatverein Blumberg e.V. (siehe Foto)!

Damit, so hoffe ich, konnte ich die Bürger etwas bei der Pflege von Gemeinschaft und Kultur in Blumberg unterstützen.

Bereits im April freute sich der Kleingartenverein „Bergfrieden“ in Mügeln über die versprochenen 350 Euro zur Vereinsarbeit und auch die Verkehrswacht Oschatz e.V. erhielt eine Unterstützung. Ebenso durfte sich der Hei-

matverein Arzberg bereits über eine Spende freuen!

Fakt ist: Die Zeiten sind für alle nicht leicht! Viele sprechen immer über die Stärkung des Ehrenamtes – senken aber dann die finanzielle Hilfe für die elementarsten Aufgaben der Vereine. Hier muss weiter gegengesteuert werden denn die „Vereinsmeierei“ stärkt unsere Gesellschaft enorm.

Sie haben als Vereinsvertreter auch Interesse an meiner finanziellen Förderung?
Ihr Verein kommt aus Belgern-Schildau, Dahlen, Mügeln, Oschatz oder Torgau beziehungsweise den Gemeinden Arzberg, Beilrode, Cavertitz, Dreiheide, Liebschützberg, Naundorf oder Wermsdorf?

Dann melden Sie sich bitte unkompliziert per Mail unter tobias.heller@slt.sachsen.de zur Besprechung von Details!

